Beschlüsse

zur Drucksachenummer

00583/2010

Kein Raum für die Feinde der Demokratie in unserer Stadt

Beschlüsse:

20.09.2010	Stadtvertretung
012/StV/2010	12. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung

Bemerkungen:

Der Stadtpräsident fordert während der Aussprache zum Tagesordnungspunkt die Zuhörer auf, ihre Plakate zu entfernen und unterbricht die Sitzung gemäß § 22 Abs. 1 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung. Nach erfolgtem Ordnungsruf wird die Sitzung fortgesetzt.

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin bedauert, dass Schwerin am nächsten Samstag Austragungsort einer Kundgebung von Feinden der Demokratie sein wird. Angesichts dieser Veranstaltung bekennt sich die Stadtvertretung zu einer toleranten und demokratischen städtischen Gemeinschaft und verurteilt jegliche extremistische Betätigung, die auf die Missachtung der Würde des Menschen und die Beseitigung der Demokratie gerichtet ist, scharf.

Die Stadtvertretung bekräftigt das Vorhaben der Versammlungsbehörde alle rechtlichen Möglichkeiten zu prüfen, die für den kommenden Samstag angemeldete Demonstration der NPD zu verbieten und die entsprechenden Maßnahmen zu ergreifen, um den Aufmarsch der NPD zu verhindern.

Die Stadtvertretung fordert alle Schwerinerinnen und Schweriner auf, zahlreich und friedlich an der Kundgebung des „Bündnisses für Toleranz und Menschenrechte“ am 25.09.2010 um 10 Uhr auf dem Platz der Freiheit und den Veranstaltungen zur interkulturellen Woche in der Stadt teilzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einer Gegenstimme beschlossen